

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Verhältnisse des Vereins im Allgemeinen

[urn:nbn:de:bsz:31-350062](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-350062)

In den Jahren 1905 und 1906, über die wir den Mitgliedern und Freunden des Vereines zu berichten haben, sind Ereignisse und Veränderungen von größerer Tragweite für das Leben des Vereines nicht eingetreten; wir können uns deshalb auf wenige Mitteilungen beschränken.

A. Verhältnisse des Vereines im Allgemeinen.

1. Vereinsleitung.

In der Generalversammlung vom 12. Oktober 1905 wurden die ausscheidenden bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates wieder gewählt.

Am 15. Juni 1906 wurde uns das Verwaltungsratsmitglied Hofbaudirektor Hemberger durch den Tod entzogen. Er hatte seit April 1884, also über 22 Jahre, dem Verwaltungsrate angehört, die Interessen des Vereines immer mit warmem Eifer gefördert und sich durch seine sachverständige Tätigkeit — namentlich beim Baue des Rettungshauses in Sinshheim — große unvergeßliche Verdienste erworben.

Am Schlusse des Vereinsjahres 1906 bestand demnach der Verwaltungsrat aus folgenden Herren:

Feyer, Präsident des kathol. Oberstiftungsrates, Vorsitzender,
Weygoldt Dr., Geheimer Hofrat, Stellvertreter des Vorsitzenden,

Wielandt Dr., Erz., Geh. Rat, Präsident des evangel. Oberkirchenrates a. D., Beisitzender,

Hambrecht, Rechnungsrat, Sekretär,

Kothermel, Oberinspektor, Kassier.

Diese fünf Herren bilden die Direktion.

Burckhardt, Baurat,

Findh, Verbandsdirektor,

Gutsch Dr., Geh. Hofrat,

Hausler Dr., Obermedizinalrat,

Homburger, Bankier, Stadtrat,

Holzmann, Geh. Rat, Verwaltungsgerichtsrat,

Knörzer, Geistlicher Rat, kathol. Stadtpfarrer,

Loess, Senatspräsident beim Oberlandesgericht,

Ott, Notar,

v. Kotted, Verwaltungsgerichtsrat a. D.,

Specht, evangel. Stadtpfarrer in Durlach,

Bombert, Privatier.

2. Finanzielle Verhältnisse.

Es haben betragen 1905:

die laufenden Einnahmen .	80 293	<i>M.</i>	74	<i>fl.</i>
" " Ausgaben .	76 023	"	42	"
also Mehreinnahme .	4 270	<i>M.</i>	32	<i>fl.</i>

Es haben betragen 1906:

die laufenden Einnahmen .	80 461	<i>M.</i>	43	<i>fl.</i>
" " Ausgaben .	78 612	"	56	"
also Mehreinnahme .	1 848	<i>M.</i>	87	<i>fl.</i>

Der restliche Aufwand für den Anstaltsneubau in Weingarten mit 23 190 *M.* 85 *fl.* ist aus Grundstocksmitteln bestritten worden.

Hauptsächlich infolge dieses Bauaufwandes ist das Kapitalvermögen des Vereins

von 201 921 <i>M.</i> 50 <i>fl.</i> (Stand vom 1. Januar 1905)
auf 184 916 " 75 " (" " 1. " 1907)

also um 17 004 *M.* 75 *fl.*

und das Gesamtvermögen

von 480 418 <i>M.</i> 93 <i>fl.</i> (1. Januar 1905)
auf 462 226 " 44 " (1. " 1907)

also um 18 192 *M.* 49 *fl.*

zurückgegangen.

(Unter dem Liegenschaftsvermögen mit 169 159 *M.* 55 *fl.* sind die Steuerwerte der drei Anstaltsgebäude mit zusammen 156 880 *M.* enthalten).

Um so mehr wird der Verein künftig der tatkräftigen Unterstützung durch Kollekten und sonstige Zuwendungen bedürfen, um seine Zwecke auch fernerhin in befriedigender Weise erfüllen zu können; denn die im letztvergangenen Jahre noch erzielte Mehreinnahme reicht bei weitem nicht hin, um die durch die Steigerung der Lebensmittelpreise veranlaßte Erhöhung des Aufwandes für die Verköstigung der Zöglinge zu decken.

Bedauerlich ist, daß die Mitgliederbeiträge im Rückgange begriffen sind. Was die Landeskollette anlangt, so betrug deren Ergebnis, wenn man die nachgelieferten Beträge hinzurechnet:

1905	12 663	<i>M.</i>	96	<i>fl.</i>	+	1 002	<i>M.</i>	59	<i>fl.</i>	=	13 666	<i>M.</i>	55	<i>fl.</i>
1906	12 177	<i>M.</i>	66	<i>fl.</i>	+	1 290	<i>M.</i>	35	<i>fl.</i>	=	13 468	<i>M.</i>	01	<i>fl.</i>

es steht also ungefähr dem von 1904 mit 13 567 *M.* 59 *fl.* gleich.

Auch an Schenkungen und Vermächtnissen sind uns wieder

1905: 1 609 *M.* 78 *fl.*

1906: 1 290 *M.* 32 *fl.* zugegangen.

Näheres enthalten die Anlagen VI bis VIII.